

## BEECKOTEX

Anwendungsfertiger Naturfaserputz für innen. Schallschluckend und extrem sorptionsfähig. Auftrag mit Bürste, Traufel oder Trichterpistole. Individuell strukturierbar. Naturweiß. Rein aus natürlichen Rohstoffen.



### Anwendungsbereich:

Im Wohn- und Objektbereich auf allen tragfähigen Wand- und Deckenflächen im Innenbereich universell einsetzbar. Ergibt behagliche, nahtlose Wandbeschichtungen von faseriger Textur mit sehr guten raumklimatischen Eigenschaften. Baubiologisch und ökologisch absolut empfehlenswert. Für Naßzellen sowie Flächen mit starker Beanspruchung durch Wasser, Schmutz und Abrieb weniger geeignet. Ideal für Kalk- und Gipsputze, Leichtbauelemente, Beton und Mauerwerk.

### Verarbeitung:

BEECKOTEX wird anwendungsfertig geliefert. Gründlich aufrühren und mit Bürste, Traufel oder Trichterpistole füllend und sättigend in 1 bis 2 mm Schichtdicke aufbringen und strukturieren. Den ersten Auftrag mit maximal 30 % Wasser verdünnen und dünn aufziehen, im Abstand von 24 Stunden beziehungsweise nach Trocknung der unteren Lage ein bis zwei weitere Aufträge bis gewünschter Aspekt erreicht ist. Modellierputzartige Strukturierung mit Traufel oder Bürste ist individuell möglich.

Im Objektbereich auch mit geeigneten Putzgeräten (z.B. WAGNER Plastcoat PC5; Düse 8 mm) rationell zu verarbeiten.

Falls BEECKOTEX anschließend mit AGLAIA BIENENWACHSLASURBINDER farbig lasiert werden soll, ist 1 kg BEECKOTEX mit 30 g AGLAIA NATURHARZBINDER zu versetzen.

Vorbehandlung in der Regel mit AGLAIA NATURHARZHAFTGRUND, siehe Untergrund und Vorbehandlung auf der Rückseite dieses Merkblattes.

### Technische Eigenschaften:

Besonders leicht verarbeitbarer, anwendungsfertiger Faserputz für fugenlose Wand- und Deckenbeschichtungen. Extrem sorptionsfähig und sehr gut schallisolierend. Entfernung von Flecken mit Bürste oder feiner Stahlwolle. Mehrmaliges Nachbehandeln ohne Spannungsbildung möglich. Bei Bedarf wiederentfernbar, hierzu mit warmem Wasser gut einweichen und mit Spachtel abnehmen. Durch Füllvermögen und Struktur ist BEECKOTEX besonders in der Altbaurenovierung sowie zur Gestaltung von Leichtbauelementen geeignet.

Hohes Sorptionsvermögen für Luftschadstoffe und ideale raumklimatische Eigenschaften:

### Kennwerte für Wasseraufnahme und Wasserdampfdiffusion:

$W_{24}$ -Wert: 2 kg/(m<sup>2</sup>h<sup>1/2</sup>)  
 $s_d$ -Wert (H<sub>2</sub>O): 0,05 m

### Physikalisch-technische Kennwerte:

Dichte: 1,18 g/cm<sup>3</sup>  
 pH-Wert: 8  
 dynam. Viskosität: 25.000 mPas

### Farbton:

Naturweiß, Lasurtechnik siehe Verarbeitung.

### Trocknung:

Bei Normalklima nach 16 - 24 Stunden durchgetrocknet und überarbeitbar. Trocknung von Schichtdicke und Raumklima abhängig, deshalb gut Lüften und für Wärme sorgen. Mindestverarbeitungsstemperatur 13 °C Luft und Untergrund.

### Verbrauch:

Auf mäßig saugendem, glattem Untergrund ca. 1,0 bis 1,2 kg pro Schicht und m<sup>2</sup>.

### Lieferform:

1 kg, 6 kg und 18 kg.

### Reinigung:

Geräte, Werkzeug und Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

### Lagerung:

Kühl und frostfrei im luftdicht verschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate haltbar. Anbruchgebinde mit wenig Alkohol überschichten, luftdicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen.

### Zusammensetzung:

Volldeklaration nach Qualitätsrichtlinien der Arbeitsgemeinschaft Naturfarben (AGN):

[1]: Leitungswasser, Kreide; [2]: Buchenholzcellulose, Carboxy-Methylcellulose, Borsalze; [3]: Titandioxid, Hydroxyethylcellulose, Lecithin.

Zeichenerklärung:

[1] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt > 10%  
 [2] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt 1 - 10%  
 [3] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt < 1%

## BEECKOTEX

### Untergrund und Vorbehandlung:

#### Allgemeine Anforderungen:

Der Untergrund muß sauber, trocken, fest und tragfähig sein. Neuputz auf Sinterhaut (glasartig glänzende, wasserdichte Oberfläche) prüfen, diese gegebenenfalls abschleifen, damit der Putz aufnahmefähig wird.

Wasserränder und ausblühfähige Inhaltsstoffe sorgfältig trocken abbürsten und punktuell mit AGLAIA SCHELLACKISOLIERUNG oder ganzflächig ein- bis zweimal mit AGLAIA ISOLIERWEISS absperren. Auf versotteten oder ausblühfähigen Untergründen unbedingt Musterfläche anlegen, da faserverstärkte Putze empfindlich gegen Farbdurchschläge sind.

Ausbrüche und Fehlstellen art- und strukturgleich ausbessern.

Leichtbauplatten an den Stoßfugen gewebearmieren, planspachteln und -schleifen. Hinweise des Plattenlieferanten beachten.

#### Geeignete Untergründe sind:

##### ► Kalkputz (PIc), Kalk-Zementputz (PII):

Normal saugenden Putz mit BEECKOTEX, verdünnt mit maximal 30 % Wasser, vorstreichen. Stark saugenden Putz mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Sandenden Putz mit AGLAIA GRUNDHÄRTER festigen.

##### ► Gipsputz (PIV), Gips-Kalkputz (PIVc), Gipskarton- und Gipsfaserplatten:

Glatte Untergründe zur besseren Haftung und leichterem Auftrag mit AGLAIA NATURHARZ-HAFTGRUND vorstreichen. Griffige Untergründe, beispielsweise Gipsfaserplatten, alternativ mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Gipshaltige Untergründe grundsätzlich auf Verfärbungen und durchschlagende Inhaltsstoffe prüfen und gegebenenfalls isolieren (siehe Allgemeine Anforderungen). Wasserabweisend imprägnierte Gipskartonplatten (Benetzungsprobe!) nicht vorleimen, Voranstrich mit AGLAIA NATURHARZ-HAFTGRUND.

##### ► Holzwerkstoffe, Spanplatten, Holzzement:

Wasserlösliche, verfärbende Inhaltsstoffe aus Holzspänen und Harzen, deshalb mit AGLAIA GRUNDHÄRTER sättigend einlassen und anschließend mit AGLAIA ISOLIERWEISS vorstreichen. Musterfläche anlegen!

##### ► Beton, Faserzement:

Schalölreste auf Beton mit Seifenwasser porentief abwaschen, Benetzungsprobe mit klarem Wasser. Zur besseren Haftung und leichterem Auftrag gegebenenfalls mit AGLAIA NATURHARZ-HAFTGRUND vorstreichen.

##### ► Kalksandstein, Backstein:

Gründlich abbürsten. Stark saugfähiges Mauerwerk mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Fugen und Vertiefungen mit beispielsweise AGLAIA FEINSPACHTEL glätten. Wenig saugendes und glattes Mauerwerk mit AGLAIA NATURHARZ-HAFTGRUND vorstreichen.

##### ► Altanstriche:

Sorgfältig auf Tragfähigkeit, Ausblühungen und Haftung zum Untergrund prüfen. Alte, matte und saugfähige Wandfarbenstriche gründlich säubern und mit AGLAIA NATURHARZ-HAFTGRUND vorstreichen. Dichte, glatte Öl- oder Latexanstriche durch Abschleifen oder Abbeizen zu entfernen. Alte Leimfarben weichen bei Wasserkontakt sofort auf und sind mit Wasser und Bürste abzuwaschen. Kreidende Kalk- und Silikat-anstriche abbürsten. Musterfläche anlegen.

Ungeeignet sind wegen mangelnder Tragfähigkeit Papier- und Gewebetapeten. Alte Tapeten, Leim- und Kleberreste gründlich entfernen.

### Sicherheitshinweise und Entsorgung:

##### ► Gefahrklasse: Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß GefStoffV/EU-Richtlinie.

Allergieempfindliche Personen beachten bitte die Volldeklaration. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Auch natürliche Putze nicht ins Abwasser geben. Entsorgung von Produktresten gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Restentleerte Gebinde der Wertstoffsammlung zuführen.

##### ► Abfallschlüssel: Produkt und Produktreste (EWC-Code): 080199 (Anstrichmittel).

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrungen beraten. Alle Hinweise müssen unverbindlich sein und entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung etc. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.